

Best.-Nr.
744

Sopro VM S

VergussMörtel schnell



Zementärer, schnell erhärtender, schwindkompensierter, hoch fließfähiger Vergussmörtel mit schneller Festigkeitsentwicklung und hoher Frühfestigkeit. Zum Vergießen von Schachtrahmen und Ausgleichsringen. Für Vergusshöhen bis 15 cm, kleinflächig bis 20 cm. Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII.

- Körnung 0–2,5 mm
- für Vergusshöhen bis 15 cm, kleinflächig bis 20 cm
- sehr schnelle Festigkeitsentwicklung
- schwindkompensiert
- innen und außen

Anwendungsgebiete

Hochfließfähiger Vergussmörtel zum Vergießen von Schachtrahmen und Ausgleichsringen. Zur Instandsetzung von Kanaldeckeln, Straßenablaufschächten, Zugangsschächten. Zur schnellen Fixierung von Schildern, Pfosten und Betonmasten (beispielsweise für Strom- und Telefonleitungen) sowie viele andere Verguss-Anwendungen im Beton- und Sanierungsbau.

Für Industrieböden und Verkehrsflächen, die nach kurzer Zeit wieder für den Verkehr freigegeben werden müssen.

Vergusshöhe

bis 15 cm; ab 5 cm bei Flächen > 0,25 m² ist mit Kies der Körnung 2/8 zu verschneiden; bei kleinflächigen Anwendungen (z.B. in der Schachtsanierung) kann Sopro VM S bis zu einer Vergusshöhe von 20 cm unverschnitten eingesetzt werden.

Mischungsverhältnis

3,00–3,25 l Wasser : 25 kg Sopro VM S
bzw. verschnitten 3,50 l Wasser : 25 kg Sopro VM S

Verarbeitungstemperatur

ab +5 °C bis max. +25 °C verarbeitbar (Untergrund, Luft, Werkstoff)

Verarbeitungszeit

ca. 15 Minuten

Erstarrungszeiten

Erstarrungsbeginn: nach ca. 15 Minuten; Erstarrungsende: nach ca. 30 Minuten

Befahrbar

nach ca. 2 Stunden (bereifte Fahrzeuge)

Schüttdichte

ca. 1,30 kg/l

Rohdichte

Frischmörtel ca. 2,30 kg/l; Festmörtel ca. 2,30 kg/l

Ergiebigkeit

ca. 2.100 kg Trockenmörtel pro m³ Frischmörtel (unverschnitten)

Druckfestigkeit (N/mm²)

	+5 °C	+10 °C	+20 °C
2 Stunden	4	15	20
4 Stunden	20	25	25
1 Tag	34	34	34
7 Tage	45	45	45
28 Tage	55	55	55

Biegezugfestigkeit (N/mm²)

	+5 °C	+10 °C	+20 °C
2 Stunden	2	4	4
4 Stunden	4	5	5
1 Tag	7	7	7
7 Tage	8	8	8
28 Tage	9	9	9

**Elastizitätsmodul
(N/mm²)**

25.000 nach 28 Tagen

Lagerung

im ungeöffneten Originalgebinde trocken auf Palette ca. 12 Monate lagerfähig

Lieferform

Sack 25 kg

Eigenschaften

Werk trockenmörtel bestehend aus speziellen Bindemitteln, hochwertigen Zementen und ausgewählten Zuschlagstoffen. Gute mechanische Eigenschaften, Wasserundurchlässigkeit, hohe Abriebfestigkeit. Für Vergusshöhen bis 15 cm geeignet, ab 5 cm bei Flächen > 0,25 m² ist mit Kies der Körnung 2/8 zu verschneiden.

Bei kleinflächigen Anwendungen (z. B. in der Schachtsanierung) kann Sopro VMS bis zu einer Vergusshöhe von 20 cm unverschnitten eingesetzt werden.

Gemäß der DAfStb-Richtlinie ergibt sich folgende Einstufung:

Eigenschaft	Einstufung
Verarbeitbarkeitszeit (Abnahme des Fließmaßes)	schnell erhärtend
Entmischen	Keine Wasserabsonderung (Bluten)
Sedimentationsstabilität	Keine Sedimentation
Druckfestigkeit nach 24 Stunden	Frühfestigkeitsklasse B (≥ 25 N/mm ²)
Druckfestigkeit nach 28 Tagen	C 50/60
Druckfestigkeit nach 56 und 91 Tagen	Kein Festigkeitsabfall
Schwindklasse	SKVM I

Untergrundvorbereitung

Vor dem Eingießen müssen ausreichende Öffnungen für das Eingießen und das Entlüften vorhanden sein. Die Oberflächen der Fundamente müssen möglichst rau und mattfeucht sein. Fehlerhaften Beton wegmeißeln, Öl, Schmutz, Staub, Mörtelreste und andere lose Bestandteile entfernen. Fundamentanker und Maschinenaufschlagflächen müssen ebenfalls staub- und fettfrei sein. Zum Entfernen von schwerhaftender Zementschlempen wird Sandstrahlen bis zu einer Rautiefe von ca. 3 mm empfohlen.

Alle mit dem Vergussmörtel in Verbindung kommenden mineralischen Flächen müssen so vorgenässt sein, dass dem Mörtel kein Anmachwasser entzogen wird. Wir empfehlen: Mit dem Anfeuchten der Oberfläche und der Schalung soll ein Tag vor Beginn der Vergussarbeiten begonnen werden, wiederholtes Anfeuchten vor dem Vergießen. Stehendes Wasser durch Aufsaugen oder Abblasen mit Druckluft aus allen Vertiefungen entfernen.

Um die unerwünschte Haftung von Mörtel auf Maschinenteilen zu verhindern, ein Trennmittel auf Paraffinbasis auf diese Teile auftragen.

Flächige Metallteile und -oberflächen, wie z. B. die Rückseiten von Ablaufrippen, sind mit Sopro BauHarz BH 869 bzw. Sopro EpoxiGrundierung EPG 522 und Abstreuerung mit Sopro Quarzsand grob QS 511 zu grundieren (Auftrag aushärten lassen).

Verarbeitung

Sopro VMS kann in üblichen Mörtelmischern, vorzugsweise jedoch in Zwangsmischern, angemischt werden. Anmachwasserbedarf 3,00–3,25 Liter pro 25 kg Sack (unverschnitten).

Gut 3/4 des sauberen Gesamtwasserbedarfs vorab in den Mischer geben. Das Mörtelpulver langsam in den rotierenden Mischer einschütten. Das restliche Wasser bis zur gewünschten Konsistenz zudosieren (temperaturabhängig).

Mischdauer: 3–5 Minuten. Je nach Mischintensität des eingesetzten Mischgerätes kann die Mischzeit auch länger sein. Auf Klumpenfreiheit achten.

Da Sopro VMS sehr schnell erhärtet, nur so viel Material anmischen, wie innerhalb von 15 Minuten verarbeitet werden kann.

Vergießen: Vergussmörtel müssen kontinuierlich hergestellt und vergossen werden. Zur Vermeidung von Lufteinschlüssen nur von einer Seite eingießen. Ein mechanisches Verdichten ist nicht notwendig, ein eventuelles „Nachstochern“ als Fließhilfe bei starker Bewehrung ist ausreichend.

Niemals Zement oder andere Bindemittel beimischen. Bereits angesteifter Frischmörtel nicht noch einmal unter Zugabe von Wasser aufmischen.

Hinweis:

Sopro VMS nicht bei Temperaturen unter +5 °C verwenden. Wenn der Einsatz dennoch erforderlich ist, setzen Sie sich bitte mit unserer Anwendungstechnik in Verbindung.

Bei niedrigen Temperaturen grundsätzlich sicher stellen, dass der Untergrund nicht gefroren ist und den eingebauten Mörtel 24 Stunden vor Frost schützen. Sopro VMS mit lauwarmem Wasser anmischen. Säcke vor der Anwendung vor Frost und Feuchtigkeit geschützt aufbewahren.

Bei hohen Temperaturen/Wind: Untergrund immer gut mit Wasser sättigen. Sopro VMS mit kaltem Wasser anmischen. Zur Vermeidung von Rissen ist die Mörteloberfläche feucht zu halten und vor einem zu schnellen Feuchtigkeitsentzug zu schützen.

Nachbehandlung

Freiliegende Flächen durch geeignete Nachbehandlungsmaßnahmen gegen schnellen Feuchtigkeitsentzug durch starken Wind oder Sonneneinstrahlung schützen. Je nach Baustellenbedingungen und örtlicher Möglichkeit den Vergussmörtel mindestens 48 Stunden durch mehrmaliges Anfeuchten mit Wasser, Abdecken mit permanent feuchtgehaltenen Säcken, Matten und zusätzlicher Kunststoffolie oder durch andere geeignete Maßnahmen vor zu schnellem Austrocknen schützen.

Zeitangaben

beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten

Werkzeuge/ Werkzeugreinigung

Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Hinweise zu Ihrer Sicherheit

Enthält Zement. Reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch. Die beim Umgang mit Baustoffen/Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) 1272/2008 (CLP): GHS05, GHS07

Signalwort: Gefahr. **Gefahrbestimmende Komponente:** Portlandzement

H315 Verursacht Hautreizungen. **H317** Kann allergische Hautreaktionen verursachen. **H318** Verursacht schwere Augenschäden. **P102** Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. **P261** Einatmen von Staub vermeiden. **P280** Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. **P302+P352** BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. **P305+P351+P338** BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. **P310** Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

GISCODE ZP1 · Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

CE-Kennzeichnung

 1305	 Sopro Bauchemie GmbH Biebricher Straße 74 – 65203 Wiesbaden (Germany) www.sopro.com
	14 CPR-DE3/0744.1.deu Sopro VergussMörtel schnell VMS 744 EN 1504-3:2005 CC Mörtel (auf der Grundlage von hydraulischem Zement) für statisch relevante Betoninstandsetzung
Brandverhalten	Klasse A1
Druckfestigkeit	Klasse R4
Chloridionengehalt	≤ 0,05%
Haftvermögen	≥ 2,0 MPa
Karbonatisierungswiderstand	bestanden
Elastizitätsmodul	≥ 20 GPa
Temperaturwechselverträglichkeit	
– Frost/Taubbeanspruchung	≥ 2,0 MPa
– Gewitterregenbeanspruchung	≥ 2,0 MPa
– Wechselbeanspruchung durch trockene Wärme	≥ 2,0 MPa
Kapillare Wasseraufnahme	≤ 0,5 kg*m ⁻² *h ^{-0,5}
Freisetzung gefährlicher Substanzen	siehe SDB

Objektberatung

Service-Hotline

Fon +49 611 1707-170

Fax +49 611 1707-136

Mail objektberatung@sopro.com

Anwendungsberatung

Service-Hotline

Fon +49 611 1707-111

Fax +49 611 1707-280

Mail anwendungstechnik@sopro.com

Verkauf Nord

Sopro Bauchemie GmbH

Lienener Straße 89

49525 Lengerich

Fon +49 5481 31-310

Fon +49 5481 31-314

Fax +49 5481 31-414

Mail verkauf.nord@sopro.com

Verkauf Ost

Sopro Bauchemie GmbH

Zielitzstraße 4

14822 Alt Bork

Fon +49 33845 476-90

Fon +49 33845 476-93

Fax +49 33845 476-92

Mail verkauf.ost@sopro.com

Verkauf Süd

Sopro Bauchemie GmbH

Postfach 42 01 52

65102 Wiesbaden

Fon +49 611 1707-252

Fax +49 611 1707-250

Mail verkauf.sued@sopro.com

Schweiz

Sopro Bauchemie GmbH

Biergutstrasse 2

CH-3608 Thun

Fon +41 33 334 00 40

Fax +41 33 334 00 41

Mail info@sopro.ch

Österreich

Sopro Bauchemie GmbH

Lagerstraße 7

A-4481 Asten

Fon +43 72 24 671 41-0

Fax +43 72 24 671 81

Mail marketing@sopro.at

www.sopro.com

Sopro

feinste Bauchemie